

Rückblick 2024: Wachsendes Engagement für Recyclingpapier

Die IPR blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und freut sich über mehr als **800 Best-Practice-Beispiele** für eine nachhaltige Papierbeschaffung:

244 Städte, Landkreise und Hochschulen machen im **Papieratlas 2024** ihren Papierverbrauch und den Anteil von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel transparent. Bei der Presseveranstaltung im Bundesumweltministerium im Oktober würdigte Bundesministerin Steffi Lemke den Papieratlas als Erfolgsprojekt für nachhaltiges Handeln.

162 **CEOs bekennen Farbe** für Recyclingpapier. Neu dabei ist seit Dezember **Andreas Vogler, CEO von Globetrotter**, einem der größten Outdoor-Händler in Europa: „Der Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“

401 Bundesbehörden, Schulen, kleinere Kommunen und weitere Organisationen engagieren sich auf der bundesweiten Nachhaltigkeitsplattform **Grüner beschaffen**.

Ausblick 2025: 25 Jahre IPR

Im kommenden Jahr feiert die IPR ihr 25-jähriges Jubiläum.

Ein Vierteljahrhundert Engagement für Recyclingpapier – das werden wir zum Anlass nehmen, um auf Meilensteine bei der nachhaltigen Papierbeschaffung zurückzublicken und neue Impulse für die Zukunft zu setzen. Seien Sie gespannt auf neue Aktionen und Formate zum Jubiläumsjahr.

Bis dahin wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Feiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2025.

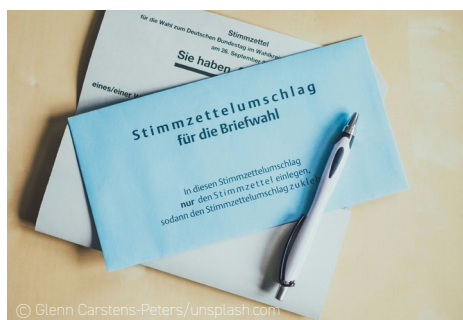


Bundestagswahl: Recyclingpapier schützt Klima und Ressourcen

Mit der Festlegung der vorgezogenen Bundestagswahl auf den 23. Februar 2025 rückte auch die Papierversorgung in den Fokus der öffentlichen Diskussion.

Für die Stimmzettel und Briefumschläge kommt ausschließlich Recyclingpapier mit dem Blauen Engel zum Einsatz. Bei der dafür benötigten Menge von etwa 1.200 Tonnen spart das im Vergleich zu Frischfaserpapier:

- **2.500 Tonnen Holz**
- **47 Millionen Liter Wasser**
- **11 Gigawattstunden Energie**
- **179 Tonnen CO₂-Äquivalente**



Der **IPR-Nachhaltigkeitsrechner** zeigt auf Blatt genau an, welche Einsparung die Nutzung von Recyclingpapier bewirkt.

IPR unterwegs

Am 12. November präsentierte sich die IPR auf dem „Markt der Möglichkeiten“ bei der **29. NeRes-Netzwerkkonferenz** in Berlin und tauschte sich mit Interessierten aus.

IPR informiert



NKWS beschlossen

Das Bundeskabinett hat am 4. Dezember die **Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)** verabschiedet. Die Strategie folgt dem Leitbild der Senkung des Primärrohstoffverbrauchs und definiert drei strategische Ziele: die Schließung von Stoffkreisläufen, die Erhöhung von Rohstoffsoveränität und Rohstoffversorgungssicherheit sowie die Vermeidung von Abfällen. Ein Handlungsfeld ist die öffentliche Beschaffung.

Bei ihrem **Grüßwort** im Rahmen der Papieratlas-Preisverleihung im Oktober hatte Bundesumweltministerin Steffi Lemke Recyclingpapier als besonders gutes Beispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft hervorgehoben.

EU DR verschoben

Auf EU-Ebene wurde eine wichtige Entscheidung zur **European Deforestation Regulation (EUDR)** getroffen: Das Europäische Parlament hat seine Forderung nach inhaltlichen Änderungen fallengelassen und damit den Weg für die Verschiebung des Anwendungsbeginns um zwölf Monate frei gemacht. Die Verschiebung muss die EU-Kommission nun formell umsetzen. Inhaltlich bleibt die Verordnung unverändert und tritt nunmehr am 30. Dezember 2025 für Großunternehmen und am 30. Juni 2026 für Klein- und Kleinunternehmen in Kraft.

Besonders relevant für alle, die bei ihren Papierprodukten zukünftig auf der sicheren Seite sein wollen: Produkte aus 100% Recyclingpapier fallen nicht in den Anwendungsbereich der EUDR.